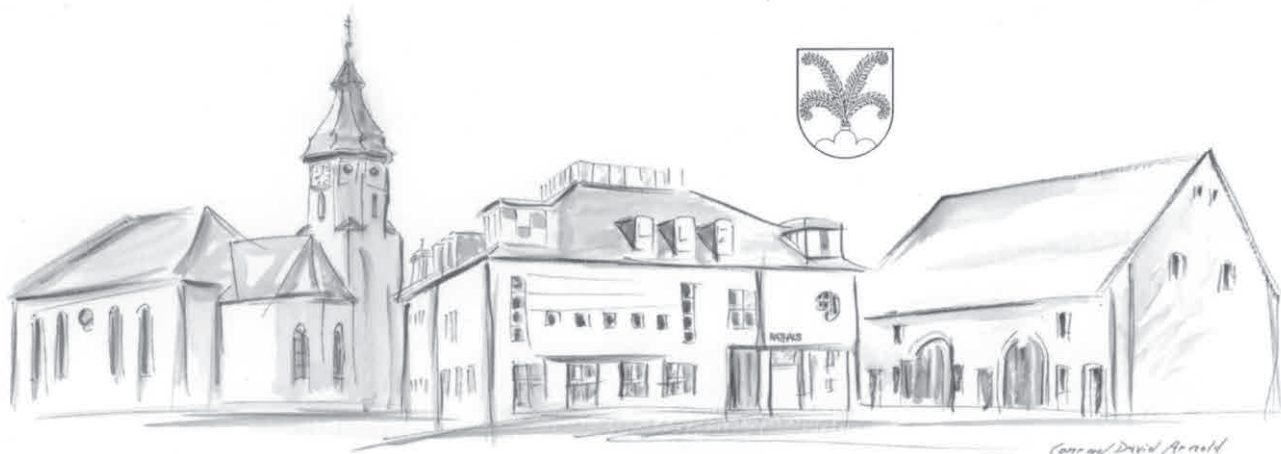




Grünkrauter Mitteilungen

AMTSBLATT DER GEMEINDE GRÜNKRAUT

60. Jahrgang

Freitag, 06. Februar 2026

Nummer 6

GRÜNKRAUTER



SAMSTAG 07.03.2026
FESTHALLE GRÜNKRAUT

VERKAUF: 14–16 Uhr

Einlass für Schwangere
ohne Begleitperson: 13.45 Uhr

ANNAHME: 8.30–9.15 Uhr

RÜCKGABE: 18.30–19.00 Uhr

KAFFEE & KUCHEN im Foyer

NUMMERN-AUSGABE:

Ab 07.02. E-Mail an: basar.gk@gmx.de
(Bitte Namen und Telefon-
Nummer angeben)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DAS KLEIDERBÖRSE-TEAM

Sie möchten mehr Infos? Besuchen Sie uns unter www.gruenkraut.de/basar
Buslinie 21, Haltestelle Festhalle, www.bodo.de



Nachbarschaftshilfe

Grünkraut

Hilfe in Notsituationen
Christa Gnann, Einsatzleitung
Tel. 0751/ 7602-45

DE03 6519 1500 0015 3940 42

BIC GENODES1TET - Volksbank Bodensee-Oberschwaben

Der Soziallotse hilft weiter...

- ausfüllen – beraten – beantragen. - begleiten -
Tel. 0751/7602-45



Hospizdienst Vorallgäu

Ziel des Hospizdienstes ist die Unterstützung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen – würdevoll

und selbstbestimmt! Hospiz respektiert Sterben und Tod als Bestandteile des Lebens.

Gesamtleitung: Klara Öngel, Hofer-Ifen-Weg 1,
88289 Waldburg Tel. 07529/3642

Weitere Ansprechpartnerin:

Brigitte Huber, Tel. 07520/923086



Sozialstation St. Martin

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN

Rund um die Uhr erreichbar:

Tel. 07529/855

E-Mail: info@sozialstation-schlier.de



Sozialer Fahrdienst Grünkraut



Fahrtanmeldung	Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Telefonnummer 7602-45 , mindestens 2 Tage vor Fahrtantritt
Wir nehmen mit	In der Mobilität eingeschränkte Personen, die nicht mit dem öffentlichen Personennahverkehr oder dem eigenen Auto fahren können

Malteser Hilfsdienst

Fahrdienste für Menschen mit Behinderung, Kranke und
Senioren mit Einschränkungen

Tel. 0751/366130

DRK Kreisverband Ravensburg e.V.

Hausnotruf und Mobilruf, DRK-Service Zeit (Hauswirtschaftlicher Unterstützungsdienst), Menüservice für Senioren, Wohnberatung, Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Notruf 112 - Rettungsdienst
Tel.: 0751/ 56061-0, E-Mail: info@dkr-rv.de

Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite

Rund um die Uhr, Tel. 07529/912662

Pflegedienst Bruderhaus GmbH

Zuhause bestens versorgt

Tel. 0751/793400

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei – rund um die Uhr

Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

Tagespflege Grünkraut-Bodnegg

Stiftung Bruderhaus

Pflegedienstleitung: Nicole Pfeiffer 0751/18959866

Notfallnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Krankentransport	0751/19222
Giftnotruf	0761/19240
Stromstörung/EnBW	0800/3629477
Störung Gasversorgung/TWS Netz GmbH	0800 804-2000
EC-Kartensperrung	116 116
Störungen Trinkwasserversorgung/ TWS Schussental	0751/8042000
Kabelanschluss Brühl, Herrenfeld und Weiherhalde I at sales GmbH, Gaissbeuren	07524/4699412

Rufnummer für den ärztlichen

Bereitschaftsdienst

(allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) **116117 (Anruf ist kostenlos)**

Allgemeine Bereitschaftspraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg

Öffnungszeiten: Sa., So., u. Feiertage 9 - 13 und 15 - 19 Uhr.

Kinder Bereitschaftspraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstr. 15. 88212 Ravensburg

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10-18 Uhr.

Bereitschaftspraxen Homepage:

<https://www.kvbawue.de/patienten/notfallpraxis-finden>

Zahnärztlicher Notfalldienst Homepage:

<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>.

Online-Sprechstunde für alle gesetzlich Versicherten

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Rufnummer für den zahnärztlichen Notfalldienst

Notfalldienstnummer 01801 - 116 116

Apotheken Notdienst

Den aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken finden Sie im Internet unter www.aponet.de oder Tel. 0800 00 22 833

Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige

Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg

Telefon 0751 / 85-3319, 85-3320 oder 85-3321

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratung und Information zu Ansprüchen bei Teilhabebeeinträchtigungen durch chronische Erkrankung und Behinderung.
Schubertstr. 1, 88214 Ravensburg

Telefon 0751/99923970; E-Mail info@eutb-rv-sig.de

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag 07.02./08.02.2026

Tierklinik Dr. Ganai und Dr. Ewert.

Telefonische Anmeldung erforderlich unter

Tel.: 07 51/4 44 30

Rathaussturm am Freitag, 13.02.2026

Grünkraut steht vor einem historischen Einschnitt, der in keiner Chronik fehlen darf.

Am **Freitag, den 13. Februar, gegen 10 Uhr**, ist es so weit: Das Rathaus wackelt, die Machtverhältnisse kippen und der Bürgermeister muss seinen Stuhl räumen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diesem außergewöhnlichen Machtwechsel beizuwohnen, mitzulachen, mitzufiebern und vielleicht auch ein wenig mitzufürchten. Wer also schon immer live dabei sein wollte, wenn Geschichte geschrieben wird, sollte sich diesen Termin rot im Kalender anstreichen.

Freitag, 13.02.2026 um 10 Uhr.
Rathausplatz Grünkraut.

Der Bürgermeister wird abgesetzt. Die Narren übernehmen.

Rathaus geschlossen

Am **Bromigen Freitag, 13.02.2026**
ist das Rathaus aufgrund „Rathaussturm“ geschlossen.

Ihre Gemeindeverwaltung



Treffpunkt Schöpferischer Ruhestand Grünkraut

begegnen - erleben

Unser Veranstaltungsprogramm für die kommende Woche:



Tag	Veranstaltung	Beginn/ Abfahrt	Ort/Treffpunkt	Ansprechpartner Telefon
Freitag, 06.02.	Kurzwandern	11:30	Parkplatz Festhalle	Inge 62729 Margarethe 99319390
Montag, 09.02.	Thermalbaden	8:25 8:30	Parkplatz Festhalle Haus der Mitte	Monika Tittel 0751 67016 Ulrich Wagner 0152 09827331
Dienstag, 10.02.	Schreinerwerkstatt	9:00 - 11:00	Haus der Mitte	Otto Kümmerle 07520 2564 Bruno Willibald 0751 66397
Dienstag, 10.02.	Gedächtnistraining Hockergymnastik Sturzprophylaxe	14:30 - 15:30	Haus der Mitte	Sina Hensel 0751 7602-45
Mittwoch, 11.02.	Gymnastik für Sie und Ihne	14:30 - 15:30	Festhalle	Monika Amling 0751 64885
Freitag, 13.02.	Café Kunterbunt Fasnetshausball	15:00 - 18:00	Haus der Mitte	Barbara Iwansky 0176 62194462

Neueinsteiger sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen sind altersunabhängig und offen für alle, die Zeit und Interesse haben, dabei zu sein.

Bergwandern Infobox

Bergwandern am Donnerstag, 19.02.2026

Von Oberreute (857 m) nach Sulzberg (1.015 m)

*Der Mensch war immer schon Teil der Berge.
Es liegt an ihm, dass es so bleibt. / Tom Dauer*

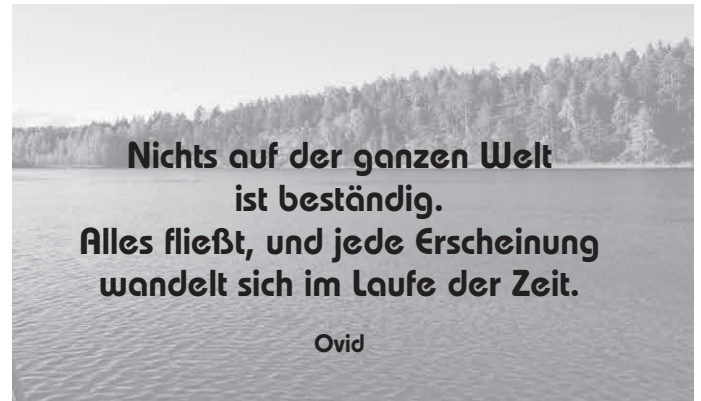
Datum:	Donnerstag, 19.02.2026
Abfahrt:	9.00 Uhr, Parkplatz Festhalle
Ausgangspunkt:	88179 Oberreute, Parkplatz am Freibad (Freibadweg 5)
Gehzeit:	ca. 3:45 Std. reine Gehzeit
Höhenunterschied:	320 m im Auf- und Abstieg, bei 13,0 km Wegstrecke
Charakter:	Winterwanderung als Streckentour über schneebedeckte, unschwierige Natur-/Wirtschaftswege, ohne steile Stellen. Von Oberreute wandern wir in süd- licher Richtung, über freie Flächen und durch bewaldete Gebiete, auf den Höhenkamm von Sulzberg. Von hier aus schöne Ausblicke in Richtung Bregenzer Wald und das Alpenvor- land. In Sulzberg Einkehr im Gasthof Ochsen (halbe Strecke). Auf gleichem Weg geht es danach zurück nach Oberreute. Eine gute Grundkonditi- on ist erforderlich.
Ausrüstung:	Bekleidung für jedes Bergwetter, Wan- derschuhe und Wanderstöcke mit Tel- ler, Grödel (Schuhspikes). Vesper und Getränk.
Einkehr:	<i>Gasthof Ochsen</i> in Sulzberg
Anmeldung:	bis Montag, 16.02.26, bei Horst Rapp Telefon: 0751/67221 oder 0176-64377004
Kosten:	Fahrtkosten: zirka 7,00 EUR/Pers.
Teilnehmer:	Maximal 24 Personen. 9 Personen im Gemeindebus, darü- ber hinaus mit Privat-PKW.
Sonstiges:	Bitte Tasche-/Tüte mitnehmen für die schmutzigen Bergschuhe im Auto. Die nächste Wanderung findet am 19.03.2026 statt

Thermalbaden in Bad Waldsee

Das beliebte Thermalbaden findet **14-tägig** statt und startet mit vielen Vorteilen:

- Gemeinsame Fahrt mit dem Gemeindemobil – keine Parkplatzsuche, weniger Parkgebühren – einfach Platz nehmen und entspannen!
 - Eintritt mit Rabattkarte
 - Dadurch entstehen pro Teilnehmer (je nach Anzahl) Kosten zwischen 15 € und 20 € für zwei Stunden Genuss im warmen Thermalbad
 - Die Rückkehr ist gegen 11.45 Uhr – 12.00 Uhr, so dass Sie am Mittagstisch im Haus der Mitte teilnehmen können
- Treffpunkt (und Abfahrt) ist um 8.25 Uhr auf dem Parkplatz bei der Festhalle und um 8.30 Uhr am Haus der Mitte. Weitere Termine fürs Thermalbaden sind: **09. und 23. Februar, 09. und 23. März** usw. Die Termine finden Sie im Mitteilungsblatt unter „Schöpferischer Ruhestand“.

Weitere Infos erhalten Sie bei Monika Tittel, Tel. 0751 – 67016 oder bei Ulrich Wagner, Tel. 0152 09827331



Rathausgalerie

Rückblick auf die Vernissage in der Rathausgalerie vom 28. Januar 2026

Annette Stacheder – Die Resonanz der Stille



Runde Formen geben bei Annette Stacheder den Ton an und lassen Raum für Interpretation.

Der Name Annette Stacheder verspricht Kunst auf professionell hohem Niveau, ein wenig geheimnisvoll, immer tief durchdacht und ebenso emotional. Ihre Kunstfertigkeit war in Grünkraut schon mehrfach zu sehen. So konnte Bürgermeister Holger Lehr in seiner Begrüßung auf ihre wertvolle Arbeit als Restauratorin von alten Wegekreuzen auf dem Gemeindegebiet verweisen. Ihren reichen Erfahrungsschatz beim Mischen von Farben und deren Spiel mit dem Licht, teilte sie bereits vor Jahren in einem Kunstkurs mit dem Malkreis Grünkraut.



Die Künstlerin: Annette Stacheder, und der Laudator: Timmo Strohm. Im Hintergrund Bürgermeister Holger Lehr.

Dieses Engagement komplettiert sich nun mit ihrer neuen Ausstellung im Rathaus. Die vielen Besucher erwartete eine Liason aus Gemälden und Fotografien, fein ausgewählt und in exzellenter Hängung. Für ihre Gemälde verwendet Annette Stacheder eigenhändig aus Pigmenten hergestellte Farben mit brillanter Leuchtkraft. Diese trägt sie auf Leinwände oder Papiere auf. Mit kleinen Schritten, Schicht um Schicht, lässt sie Bildwelten entstehen, in die der Betrachter eintaucht wie in das Universum oder in eine Unterwasserwelt. Diese beiden Orte verbindet das Fehlen jeglichen Lärms. Alle Geräusche sind gedimmt bis hin zur absoluten Stille. Diese Stille fängt Annette Stacheder ein und verzauert sie in eine optisch wahrnehmbare, eine sichtbare Stille, in der Wünsche und Mythen zuhause sind. Es entsteht ein dichtes Geflecht an Bedeutungen. Annette Stacheder lässt die Farben und die für sie typi-

schen runden Formen wie Kreise, Bälle oder Scheiben, ineinandergreifen und zu Verbündeten werden. Apart und überraschend. Sanft, aber nie zaghaft. Dies gilt auch für die Fotografien, in denen Gold und farbiges Beige zu einem schimmernden Perlmutter verschmelzen. Dieses geheimnisvolle Schimmern werden Sie auch auf einigen Gemälden wiederfinden. Angucken lohnt sich!

Barbara Grewe



Patrick Pinda-Abignault begeistert mit seiner musikalischen Darbietung.

Amtliche Bekanntmachungen

Fälligkeit Grundsteuer und Gewerbesteuer-Vorauszahlung zum 15. Februar

Am 15. Februar werden die ersten Raten für Grundsteuer und Gewerbesteuer-Vorauszahlung zur Zahlung fällig. Die Höhe der Raten ersehen Sie aus dem letzten Ihnen zugewandten Steuerbescheid.

Wir bitten Sie um Einhaltung der Steuertermine, zumal ansonsten gesetzlich vorgeschriebene Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden müssen. Sollten Sie der Gemeindekasse bereits ein SEPA Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt der Einzug mittels Lastschrift vom Bankkonto.

Gemeindeverwaltung Grünkraut
Finanzverwaltung

Öffnungszeiten Rathaus

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.30 Uhr
Sie erreichen die Gemeindeverwaltung telefonisch unter 07 51/76 02-0 oder per E-Mail: info@gruenkraut.de

Möchten Sie das Mitteilungsblatt der Gemeinde Grünkraut abonnieren, haben Sie Fragen oder eine Reklamation, dann wenden Sie sich bitte direkt an Druck + Verlag Wagner in Kornwestheim.

Tel.: 07154/8222-20 oder E-Mail: abo@duv-wagner.de

Informationen

Warnung vor Anzeigen-Betrüger für Gewerbetreibende

Die Gemeindeverwaltung Berg hat uns auf eine Betrugs- masche der „Nord-Süd-Marketing UG“ bezüglich Forde- rungen aus einem Vertrag mit dem Linden-Verlag für eine Anzeige in einer Bürgerinformationsbroschüre (anlässlich 200-Jahr-Feier) aufmerksam gemacht, bei welcher Gewer- betreibende Opfer von Anzeigen-Betrüger geworden sind. Auch von der Kreishandwerkerschaft wird momentan dar- auf aufmerksam gemacht, dass auch von anderen Firmen derzeit unseriöse Anzeigenaufträge eingeworben werden. Bitte prüfen Sie Anzeigangebote sorgfältig. Sollten Zweifel bezüglich der Seriosität bestehen, so kontaktieren Sie vor Unterschriftserteilung die Gemeindeverwaltung. Diese unseriösen Geschäftemacher könnten mit ihrer Abzocke auch in unserer Gemeinde ihr Glück versuchen.

Ihre
Gemeindeverwaltung

Regionalverband Bodensee-Oberschwaben Teilregionalplan Energie tritt in Kraft – keine Einwände des Ministeriums

Der von der Versammlung des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben am 26. September 2025 als Sat- zung beschlossene Teilregionalplan Energie tritt mit der heu- tigen Veröffentlichung der Bekanntmachung auf der Website des Regionalverbands in Kraft, nachdem das zuständige Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen (MLW) keine Einwände innerhalb einer Dreimonatsfrist geltend gemacht hat. Die Unterlagen sind unter <https://www.rvbo-energie.de> veröffentlicht.

„Wir freuen uns, dass unser Teilregionalplan Energie der recht- lichen Überprüfung durch das MLW standgehalten hat und nun Rechts- und Planungssicherheit für alle Beteiligten besteht“, zeigt sich Verbandsvorsitzender Thomas Kugler mit der vier- jährigen Arbeit des Regionalverbands zufrieden. „Es hat sich gelohnt, im Land eine Planungsoffensive für Erneuerbare Energien ins Leben zu rufen sowie Verfahrenserleichterun- gen über das Landesplanungsgesetz zu ermöglichen. Von der ministeriellen bis zur kommunalen Ebene haben alle an einem Strang gezogen, dadurch kann der Energieplan bereits wenige Monate nach der Verabschiedung in Kraft treten“, so Kugler weiter. Verbandsdirektor Wolfgang Heine betont: „Die Infor- mation der Öffentlichkeit kam im Verfahren nicht zu kurz: In über 50 öffentlichen Veranstaltungen konnten wir unsere Vor- gehensweise und die Ergebnisse erläutern, wichtige Hinweise aufnehmen und in das Planwerk einarbeiten.“

Der Teilregionalplan Energie sieht 39 Vorranggebiete für die Windenergie auf insgesamt 6.491 ha vor, das entspricht 1,85 Prozent der Regionsfläche. Damit wird das Flächenziel des Bundes- und Landesgesetzgebers von 1,8 Prozent leicht über- troffen und fristgerecht erfüllt. Aufgrund der in der Region ungleich verteilten Eignung von Flächen für die Windenergi- enutzung liegen 57 Prozent der ausgewiesenen Windflächen im Landkreis Sigmaringen, 39 Prozent im Landkreis Ravens- burg und 4 Prozent im Bodenseekreis. 84 Prozent der Wind- flächen befinden sich im Wald und 16 Prozent im Offenland. Die festgelegten Vorranggebiete Windenergie entfalten eine Ausschlusswirkung, d.h. Projektierer können Windenergiean- lagen nur innerhalb dieser festgelegten sowie auf vereinzelt bestehenden und etwaigen neuen von den Kommunen aus- gewiesenen Flächen realisieren. Derzeit gibt es in der Region Bodensee-Oberschwaben 13 bestehende und 35 genehmigte

Geschwindigkeitskontrollen

Ort	Messtag	Uhrzeit	gem. Fahr- zeuge	Zul. Höchstge- schwindigkeit (km/h)	Überschrei- tungen	gem. Höchstge- schwindigkeit (km/h)
Scherzachstraße	15.01.2026	07:03-08:30	566	30	7	42 (1,2%)
Bodnegger Str.	21.01.2026	06:45-09:00	1.630	30	14	51 (0,9%)

Windenergieanlagen. Für weitere ca. 150 Windenergieanlagen innerhalb der festgelegten Vorranggebiete liegen mittlere Anträge vor.

Bei der Freiflächenphotovoltaik (FPV) weist der Teilregionalplan Energie insgesamt 125 Vorbehaltsgebiete auf einer Fläche von 1.762 ha aus (0,5 Prozent der Regionsfläche). Damit wird das Flächenziel des Landesgesetzgebers von 0,2 Prozent der Regionsfläche deutlich übertroffen. Es wird sogar das in der Begründung zum Klimaschutzgesetz genannte erweiterte Flächenziel erreicht. Dieses hatte die Verbandsversammlung als Zielmarke angesichts hoher solarer Einstrahlungswerte in der Region anvisiert. Von den Flächen liegen 47 Prozent im Landkreis Sigmaringen, 34 Prozent im Landkreis Ravensburg und 19 Prozent im Bodenseekreis. Im Gegensatz zur Windenergie entfalten die festgelegten Flächen für FPV keine vergleichbare Bindungs- und Ausschlusswirkung, d.h. Gemeinden können über die kommunale Bauleitplanung auch andere Flächen ausweisen.

Übersichtskarten zu den aktuellen Vorranggebieten für die Windenergie sowie Vorbehaltsgebieten Freiflächenphotovoltaik sind abrufbar unter <https://www.rvbo-energie.de>.

Jubilare

Veröffentlichung Jubilare im Amtsblatt

„Ach... der Karle hat heute Geburtstag. Da ruf ich doch grad an und gratuliere, den habe ich schon lange nicht mehr gesehen...“.

Das war die Intervention der Veröffentlichungen im Gemeindeflättle. Wer eine Veröffentlichung nicht wünschte, konnte dieser widersprechen.

Aufgrund neuerer datenschutzrechtlicher Empfehlungen, auch bezüglich der „Enkel-Trick-Masche“ haben wir uns dazu entschieden, die Geburtstagsjubilare nicht mehr im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abfall-Info

Öffnungszeiten Wertstoffhof

dienstags, 14-tägig (ungerade Wochen)

14.30 - 18.30 Uhr

Nächster Termin: Wertstoffhof: 10.02.26 und 24.02.26

- Grüngutplatz macht Winterpause bis März 2026

Nachhaltigkeit und Klima

Zukunft Altbau

Wärmepumpen in größeren Gebäuden müssen nach zwei Jahren Betrieb gecheckt werden

Erste Anlagen fallen seit Januar 2026 unter die Prüfpflicht

Zukunft Altbau: Fachpersonen sichern effizienten Betrieb

Nicht nur fossil betriebene Heizungen in größeren Gebäuden müssen regelmäßig geprüft werden – die Pflicht gilt auch für Wärmepumpen. Die ersten Anlagen sind im Januar 2026 unter die Prüfpflicht gefallen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer müssen die Anlagen nach einer vollständigen Heizperiode, spätestens aber zwei Jahre nach der Inbetriebnahme, untersuchen lassen. Die Regelung betrifft wassergeführte Luft-, Wasser- und Erdreichwärmepumpen, die nach dem 31. Dezember 2023 in größeren Gebäuden ab sechs Wohnungen eingebaut wurden. Sie gilt auch für Gebäudenetze mit mindestens sechs angeschlossenen Wohneinheiten. Gesetzliche Grundlage ist der Paragraph 60a des Gebäudeenergiegesetzes. Die Prüfung soll einen effizienten Betrieb sicherstellen. Ausgenommen sind Brauchwasser-Wärmepumpen und Luft-Luft-Wärmepumpen, sogenannte Klimageräte, sowie Wärmepumpen, die einer Fernkontrolle unterliegen.

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Wärmepumpen werden immer beliebter. Von Januar bis Oktober 2025 haben Hersteller in Deutschland 255.000 Geräte abgesetzt. Das ist ein Plus von 32 Prozent gegenüber dem gesamten Vorjahr. Damit übertrefft der Wärmepumpenabsatz erstmals die Anzahl der verkauften fossil betriebenen Heizungen. Gas- und Ölheizungen kamen im gleichen Zeitraum zusammen nur auf 248.500 Modelle, so der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH).

Ob kleine oder große Wohngebäude: Wärmepumpen immer beliebter

In neuen Ein- und Zweifamilienhäusern sind Wärmepumpen inzwischen mit Abstand der am häufigsten installierte Heizungstyp. In neu errichteten Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohneinheiten ist die Entwicklung ebenfalls angekommen. 2024 machte der Wärmepumpenanteil bereits knapp die Hälfte aus. Geringer ist der Anteil in bestehenden Mehrparteienhäusern, obwohl auch hier ein Aufwärtstrend zu beobachten ist. Ist in diesen Gebäuden die Gas- oder Ölheizung veraltet, kann eine Wärmepumpe eine gute Lösung sein.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Wärmepumpenbetrieb in Mehrparteienhäusern ist jedoch eine sorgfältige Planung. Sie ist deshalb so wichtig, weil diese Gebäude aufgrund der größeren Anzahl an Wohnungen höhere Anforderungen an die Warmwasserbereitung haben. Zudem ist die Gewinnung der Umweltwärme für diese Gebäude komplexer als bei kleinen. Größere Gebäude haben einen höheren Heizbedarf, entsprechend steigen Leistung und Größe der Außeneinheiten der

Wärmepumpen. Einen passenden Aufstellort zu finden, ist da nicht ganz einfach.

Prüfung sichert effizienten Anlagenbetrieb

Der Gesetzgeber hat daher für größere Gebäude eine Prüfpflicht für Wärmepumpen erlassen. Diese stellt sicher, dass die Anlage effizient läuft und nicht unnötig Strom verbraucht. Sie erfolgt nach der ersten Prüfung alle fünf Jahre. Zum Umfang gehören unter anderem das Überprüfen der Regelparameter wie Heizkurve, Heizgrenztemperatur und Pumpeneinstellung sowie der Nachweis eines hydraulischen Abgleichs. Fachpersonen werten zudem die Jahresarbeitszahl aus und geben Hinweise zur Optimierung, falls größere Abweichungen zu den erwarteten Werten auftreten. Die Hinweise umfassen das Verhalten der Nutzenden, die Optimierung der Heizungsanlage bis zu möglichen Verbesserungen an der Gebäudehülle. Auch Kältemittelfüllstand, elektrische Anschlüsse und die Außeneinheit stehen auf der Liste. Stellen die Fachleute einen Optimierungsbedarf fest, ist dieser innerhalb von einem Jahr umzusetzen. Fachleute wie Schornsteinfeger, Heizungs- und Kälteanlagenbauer, Ofen- und Luftheizungsbauer, Elektrotechniker oder Energieberater dürfen die Prüfungen durchführen. Sie müssen jedoch eine Fortbildung absolviert haben, in der die Prüfung von Wärmepumpen ein Bestandteil ist. Das Ergebnis der Prüfung wird schriftlich dokumentiert.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.



Vortrag „Sanieren im Altbestand und Heizungstausch“

Im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten des GVV Gullen finden im Februar zwei Vorträge statt. Herr Maucher von der Energieagentur Oberschwaben wird in diesen beiden identischen Veranstaltungen über die Themen Sanieren im Altbestand und Heizungstausch im Allgemeinen sowie Wärmepumpen im Besonderen referieren. Darüber hinaus wird er gesetzliche Rahmenbedingungen und aktuelle Förderprogramme im Bereich der Gebäudesanierung umreißen.

- **Montag, 09.02.2026, 19:00 Uhr**
im Pfarrstadel Grünkraut
- **Montag, 23.02.2026, 19:00**
im Foyer der Turn- und Festhalle Wetzisreute

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonja Fehr, Klimaschutzmanagerin GVV Gullen

Büchereinrichtungen



DIE BÜCHEREI

**Kath. Öffentliche Bücherei
St. Gallus im Rathaus**

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr

Click & Collect an folgenden Vormittagen:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Schul- und Kindergartennachrichten

Besuch im Rathaus

Am 22.1.26 war die Bärenklasse (3/4) zu einem Lerngang im Rathaus. Wir hatten einen Termin mit dem Bürgermeister vereinbart und hatten zuvor viele spannende Fragen gesammelt. Im Büro des Bürgermeisters starteten wir und einige von uns durften mal an seinem Schreibtisch sitzen. Anschließend gingen wir in den Sitzungssaal, wo wir erfuhren, dass 13 Personen samt dem Bürgermeister im Rathaus arbeiten. Uns interessierte welche Aufgaben ein Bürgermeister hat. Er erklärte uns, dass er Vorsitzender des Gemeinderates ist, Chef des Rathauses und seiner Mitarbeiter und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde. Herr Lehr ist seit 16 Jahren Bürgermeister und im November diesen Jahres ist wieder Bürgermeisterwahl. Herr Lehr will wieder antreten. Leider dürfen wir noch nicht wählen, denn man darf es erst mit 16 Jahren.



Wir erfuhren, dass Grünkraut ganz früher Gruonenkrut hieß und seit 1269 „existiert“.

Unser Rathaus ist 34 Jahre alt und wurde 1992 erbaut. Das frühere Rathaus ist das Haus von Dr. Brehm von 1884.

Grünkraut hat 3105 Einwohner und davon sind 600 unter 18 Jahren. Der jüngste Einwohner ist 20 Tage alt und der Älteste 93 Jahre.

Uns interessierte noch warum Grünkraut nur eine freiwillige Feuerwehr hat und dass Städte erst ab 100000 Einwohnern eine Berufsfeuerwehr haben müssen.

Das Tollste kam am Schluss, denn wir gingen noch zum Bauhof, wo Herr Lehr uns mit den Männern vom Bauhof alle Räumfahrzeuge zeigte. Bei stärkerem Schneefall muss einer der Männer morgens um 4 Uhr die Gemeindestraßen kontrollieren und durchgeben wo wie geräumt werden muss.

Wir durften noch in alle Fahrzeuge hereinklettern und man erklärte uns wie sie funktionieren.
Es war sehr interessant zu hören wie vielfältig die Aufgaben eines Bürgermeisters sind.

Von Tabea Veit, Zoé Straub und Maja Wirth



Jugendhaus

Das Jugendhaus ist nicht mehr selbstverwaltet offen.
Bitte entnehmen die Aktionstage den entsprechenden Gemein-
deblättern.

Das Jugendhaus kann man mieten.
Solltet Ihr das Jugendhaus für eine Veranstaltung (Geburts-
tag etc.) mieten wollen, dann meldet Euch bitte bei: Yvonne
Veit, Tel.: 0751/7602-46, yvonne.veil@gruenkraut.de

Gästeamt

Messerückblick CMT der Oberschwaben Tourismus GmbH

Erfolgreiche Bilanz der CMT zum Start ins Tourismusjahr 2026

Oberschwaben-Allgäu, 30. Januar 2026 – Neun Tage lang begeisterte die CMT 2026 (Caravan, Motor und Touristik) Urlaubsfans mit einem breiten Angebot an spannenden Urlaubs-Destinationen, Caravaning-Neuheiten und einer riesigen Fahrzeugauswahl, sowie Tipps für Freizeit und Aktivurlaub. Mit 268.000 Besucher verkündet die Messe Stuttgart zum Abschluss der CMT 2026 erneut ein Plus an Besuchern. Auch die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) war wieder mit zwei Ständen vertreten und präsentierte die erlebnisreichen Angebote von Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu dem interessierten Publikum.

„Trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Lage und den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit zeigen das Besucheraufkommen und das positive Feedback zur CMT 2026 mehr als deutlich, dass Reisen und Urlaub für die Menschen hierzulande unverzichtbar sind“, sagte Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.

Der mit großflächigen Fotos der Region bestückte OTG-Messestand war, optimal an einem der Hauptgänge in Halle 6 gelegen, wieder ein aufmerksamkeitsstarker Hingucker. Entsprechend groß war der Zulauf und das Interesse der Messebesucher an den Urlaubsangeboten, die die Destination Oberschwaben-Allgäu zu bieten hat. Neben den Mitausstellern Biberach/Bad Buchau/Bad Schussenried, Mengen und der Ferienregion „Rund um den Bussen“ hatten auch die Oberschwäbische Barockstraße und die brandneue Gästekarte „AusZeit Card“ jeweils einen Counter gebucht.

Die Oberschwäbische Barockstraße feiert in 2026 ihr 60-jähriges Jubiläum. Als eine der ersten Ferienstraßen Deutschlands hat sie inzwischen eine weit überregionale Bekanntheit und Markenwirkung. Auf insgesamt 4 Routen mit 793 km verbindet sie nicht nur weltbekannte Bauwerke und barocke Kleinode, sondern erzählt auch Geschichten, die immer wieder staunen lassen. Diesem Aspekt der Oberschwäbischen Barockstraße widmen sich die neuen LAUSCHTOUREN, die in neun Orten entlang der Ferienstraße derzeit entstehen.

Ein weiteres Highlight in der Kundenansprache waren die neuen Gästekarten der Region Oberschwaben-Allgäu, die auf große Resonanz und reges Interesse stießen. Bei einem Gewinnspiel wurden zudem drei Aufenthalte bei Gastgebern in der Region verlost, die die AusZeit Card an ihre Übernachtungsgäste ausgeben.

Intensive Beratungsgespräche und eine zielgerichtete und selektive Mitnahme von Prospekten zeichneten die neun Messtage aus. Dabei waren die Messebesucher mehrheitlich gut informiert und sprachen die OTG und ihre Mitaussteller am

Jugendecke

Erfolgreiches Breakdance Event in Grünkraut



Vergangenes Wochenende sind in der Tanz- und Ballettschule Caro Frick über 20 Kinder und Jugendliche bei einem Breakdance Battle gegeneinander angetreten! Bis aus Vorarlberg kamen die Tänzer:innen angefahren. Mitorganisator Dejan Majerle, ein internationaler bekannter B-Boy und Breakinglehrer an der Tanzschule, loste aus wer gegen wen tanzen darf. Es wurde immer im Duo gegeneinander angetreten.

Nach mehreren Wettkampfrunden standen die Siegerinnen fest. Zwei Mädchen aus Ravensburg. Im Finale stand auch Emma Arnegger aus Grünkraut. Leider verpasste sie mit ihrer Tanzpartnerin Lucy knapp den Sieg.

Aufgelockert wurde das Battle von einem Handstandwettbewerb und der ‚Judge-Runde‘. Die Judges (Wertungsrichter) waren B-Girl K, B-Boy Philwood und B-Boy Mika. Der Grünkrauter Mika Hesse tanzt seit 10 Jahren an der Tanzschule. Als die Judges, Mitorganisator Dejan und sogar der DJ (DJ CapZ aus Ravensburg) ihr Können auf der Tanzfläche zeigten, gab es für das Publikum kein Halten mehr! Die Stimmung und Energie war ‚on fire‘!

Stand teils mit sehr konkreten Fragen zur Region und den touristischen Angeboten an.

Das druckfrische Magazin „Weitblicke 2026“, als wichtige Inspirationsquelle mit Hintergrundgeschichten und spannenden Einblicken, die Jubiläums-Barockbrochure und die neu aufgelegte Radbrochure wurden in hoher Auflage mitgenommen. Auch die Urlaubsbroschüren der Partnerorte fanden guten Anklang.

Radwege mit 4*-ADFC Qualitätssiegel liegen weiter im Trend

Mit einem zweiten, kleineren Informationsstand war die OTG auf der Sonderausstellung „Fahrrad- und WanderReisen“ vertreten, die am ersten CMT-Wochenende bis einschließlich Montag ihre Tore in Halle 9 öffnete. Die Nachfrage nach Radurlaub in der Region Oberschwaben-Allgäu war wieder groß. Die Radbrochure zu den beiden erneut vom ADFC mit 4* zertifizierten Radfernwegen „Oberschwaben-Allgäu-Radweg“ und „Donau-Bodensee-Radweg“ sowie zur RadReise-Region „Naturschatzkammern“ im Württembergischen Allgäu fand regen Absatz.

Medien, Politik und Tourismusverantwortliche sind begeistert

Traditionell ist der Messemontag mit dem Tourismustag Baden-Württemberg ein wichtiger Treffpunkt der Tourismusverantwortlichen und der Politik. Nach Vorträgen und Diskussionen am Vormittag standen anschließend Besuche der touristischen Messestände auf dem Plan.

Auf einer vielbeachteten Pressekonferenz der OTG stellten die Geschäftsführerinnen Petra Misch und Sarah Rückgauer sowie die Projektmanagerin Gästekarten, Verena Gässler, den anwesenden Medienvertretern die aktuellen Highlights des Jahres 2026 vor. Im Fokus standen dabei auch die beiden mitgereisten Gastgeber aus der Region, die seit dem Start der AusZeit Card mit ihren Betrieben dabei sind. Stefanie Fischer vom Hotel & Restaurant Zum Schloss in Amtzell und Thomas Rummel vom Ferienhof Rummel in Argenbühl berichteten von ihren positiven Erfahrungen des ersten halben Jahres mit der AusZeit Card und hoben vor allem die hohe Wertschätzung bei ihren Gästen hervor.

Die Tourismusverantwortlichen und Politiker der Landkreise und Kommunen im OTG-Gebiet trafen sich anschließend beim nachmittäglichen „Get-together“ am OTG-Stand. Neben Vertretern der Landtagsfraktionen stattete auch wieder Staatssekretär Dr. Patrick Rapp vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, der zugleich Verbandspräsident des Tourismusverbands Baden-Württemberg ist, der OTG einen längeren Besuch ab. Mit besonderer Freude blickt er auf die sich weiter gut entwickelnden Wirtschaftskennziffern des Tourismus in der Region, die – anders als in vielen anderen Wirtschaftsbereichen – seit Corona hohe Zuwächse aufweisen. „Tourismus ist inzwischen auch in Oberschwaben ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Tourismusförderung ist ganz klar auch immer Wirtschaftsförderung und trägt zur Stabilisierung von Arbeitsplätzen weit über den Tourismus hinaus bei. Das sollte die Politik bei allen Überlegungen hinsichtlich klammer öffentlicher Haushalte nicht aus den Augen verlieren“, betonte er in seinem Grußwort. Thomas Lötsch, Dezernent des Landratsamts Ravensburg und derzeitiger Vorsitzender des OTG-Aufsichtsrats hob in seiner Ansprache ebenfalls die Bedeutung des Tourismus für die Region hervor. Besonderes Lob zollte er dem gesamten Team der OTG, das mit kleinen Ressourcen unglaubliche Entwicklungsschritte für den Tourismus bewerkstelligt: Egal ob die neuen Gästekarten, das 60-jährige Jubiläum der Oberschwäbischen Barockstraße oder die 4*-Rezertifizierung der Fernradwege durch den ADFC, die Schlagkraft, die Effizienz und das Herzblut, mit dem das gesamte Team zu Werke gehe, sei absolut außergewöhnlich und zielführend.

Thomas Lötsch gab außerdem eine Veränderung in der Geschäftsführung der OTG bekannt. Mitte des Jahres wird die bisherige Geschäftsführerin Petra Misch ihre Aufgabe in neue Hände übergeben. Der kürzlich gewählten Nachfolgerin

Elke Spielvogel wünschten der Aufsichtsratsvorsitzende wie auch der Staatssekretär alles Gute für den Start in ihre spannende, neue berufliche Herausforderung.

Als kleine Erinnerung an den Besuch erhielt Dr. Rapp von OTG-Geschäftsführerin Petra Misch eine AusZeit Card Tasche mit Ohrstöpseln für die neuen Lauschtouren an der Oberschwäbischen Barockstraße und ein Päckchen Trisinet-Schnitten, eine barocke Köstlichkeit, die nur noch in einem einzigen Café in der Region nach traditionellem Rezept hergestellt wird.

Elke Spielvogel zur neuen Geschäftsführerin der Oberschwaben Tourismus GmbH gewählt

Oberschwaben-Allgäu, 27. Januar 2026 – Nach fünf intensiven Jahren mit zahlreichen strategischen Zukunftsprojekten wird Petra Misch die Geschäftsführung der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) zum Mai 2026 in neue Hände übergeben: Kurz vor Weihnachten 2025 wählte die Gesellschafterversammlung der OTG Elke Spielvogel zur neuen Geschäftsführerin. Gemeinsam mit der Stellvertretenden Geschäftsführerin Sarah Rückgauer wird sie die Geschicke des Tourismus in Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu lenken, weiterentwickeln und in die Zukunft führen.

Seit Mai 2021, also noch während der Zeit der Corona-Pandemie, die den Tourismus weltweit fast zum Erliegen brachte, steht Petra Misch an der Spitze der touristischen Destinationsmanagement-Organisation von Oberschwaben-Allgäu. Zu den wichtigsten Meilensteinen ihrer leitenden Tätigkeit bei der OTG gehörte die strategische Neuausrichtung des Tourismus in der Region sowie die Machbarkeitsstudie und die anschließende Umsetzung des Gästekartenprojektes, das im Juni 2025 erfolgreich an den Start ging.

„Ohne die fachliche Expertise, die strategische Kompetenz und das außergewöhnliche Engagement von Frau Misch, wären die beiden prägenden Projekte ihrer Amtszeit undenkbar gewesen. Frau Misch hat hier zukunftsweisende Arbeit geleistet und ein schlagkräftiges und hochmotiviertes Team um sich geschart, das gemeinsam mit ihr die innovativen Ansätze in nachhaltige und tragfähige Lösungen überführt hat“, betont Thomas Lötsch, Dezernent im Landratsamt Ravensburg, der aktuell den Vorsitz im Aufsichtsrat der OTG innehat.

Tourismus-Masterplan und Gästekarten als Fokusthemen

Auch Petra Misch blickt mit Stolz auf das Erreichte und freut sich, dass sie ihrer gewählten Nachfolgerin Elke Spielvogel eine wohl sortierte und zukunftsfähig aufgestellte Tourismusorganisation übergeben kann.

„Es war keine einfache Aufgabe, für eine touristisch bis dato noch relativ unbekannte Urlaubsdestination strukturell und konzeptionell neue Wege zu entwickeln. Dass der Tourismus-Masterplan 2022-2027 als strategischer Leuchtturm inzwischen in der gesamten Ferienregion gut verankert ist, ist nicht allein dem großartigen Team der OTG zu verdanken, sondern auch allen unseren engagierten touristischen Partnern, die konstruktiv an der Entwicklung mitgearbeitet haben und die Umsetzung vor Ort konsequent vorantreiben. Auch das Projekt der zweiteiligen Gästekarte, die die vielfältigen Erlebnisse der Region Oberschwaben-Allgäu sichtbar macht und in den Fokus rückt, war eine enorme Herausforderung. In Kooperation mit unseren hochmotivierten Freizeitpartnern und innovativen Gastgebern konnten wir unsere AusZeit Card und den GästePass in absolut rekordverdächtiger Zeit aus der Taufe heben“.

Strategische Arbeit zielgerichtet fortsetzen

Wie Elke Spielvogel bei ihrer Vorstellung vor dem Gremium betonte, sieht sie die Region Oberschwaben-Allgäu auf einem guten Weg. Zu den bekannten Highlights geselle sich nun eine klar formulierte Strategie, die auch kleinere, aber für einen Urlaubsaufenthalt nicht minder relevante touristische Erlebnisse einbinde und damit der attraktiven Vielfalt der Region mehr Sichtbarkeit gäbe. Ihre künftige Aufgabe sieht sie insbesondere in der Stärkung und dem Ausbau der geknüpften Netzwerke, der Förderung des Tourismusbewusstseins

in der gesamten Region und einer noch engeren Einbindung vor allem der Stakeholder aus Politik und Wirtschaft in die touristische Arbeit.

Die studierte Diplom-Betriebswirtin kann dabei auf langjährige Erfahrungen aus ihrer Arbeit im Tourismus zurückgreifen. Insbesondere während ihrer mehrjährigen Tätigkeit als Tourismusverantwortliche in Bad Buchau konnte sie bereits ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Aufgrund der aktiven Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Kooperationen konnte sie ein tragfähiges Netzwerk in der Region knüpfen, das ihr den Start als Geschäftsführerin der OTG erleichtern dürfte.

Der OTG-Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Lötsch zeigt sich angesichts des anstehenden Geschäftsführerwechsels sehr optimistisch: „Wir haben in den letzten Jahren große Entwicklungsschritte im Tourismus getan und es ist gut zu wissen, dass mit Frau Spielvogel eine ausgewiesene Fachfrau aus der Region diese Entwicklungen weiter in die Zukunft tragen wird. Gemeinsam mit der Stellvertretenden Geschäftsführerin Sarah Rückgauer und einem engagierten Team an ihrer Seite können wir weiter auf die geballte Kompetenz der OTG in Sachen Tourismus zählen, die inzwischen auch bei der Landestourismusorganisation TMBW und in der Landespolitik hohe Wertschätzung genießt“.



Das bisherige und künftige Leitungsteam der Oberschwaben Tourismus GmbH © Oberschwaben Tourismus GmbH
von links nach rechts: Petra Misch, derzeitige Geschäftsführerin OTG | Elke Spielvogel, künftige Geschäftsführerin der OTG | Thomas Lötsch, Dezernent des Landratsamts Ravensburg und derzeitiger Vorsitzender des OTG-Aufsichtsrats | Sarah Rückgauer, stellv. Geschäftsführerin der OTG

Bürgergemeinschaft e.V.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Grünkraut

**Essen allein? Ist nicht so fein –
zusammen schmeckt's besser - Sagt jeder Esser
Probieren Sie's aus- Und finden Sie's raus!**

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen herzlich ein zum Mittagessen im Haus der Mitte immer montags und mittwochs ab 12.00 Uhr. Melden Sie sich bitte **am jeweiligen Tag bis spätestens 9.00 Uhr unter Tel. 0751 – 760245** an. Kosten: 8,50 € inkl. Getränke und Essen.

Montag, 09.02.2026

Spaghetti Bolognese (Rind,i)

Reibkäse

Salate vom Büfett

Super Twister, (Eis am Stiel)

Mittwoch, 11.02.2026

Chicken Crossies (aW,c)

Pommes-Frites, Tomatenketchup

Salate vom Büfett

Obst

Wir freuen uns auf neue Gäste! Das Mittagstisch-Team

Deklaration Zusatzstoffe und Allergene:

aW-Weizen,c-Eier, g-Milch (Laktose), i-Sellerie.

Nebenan.de

Hallo liebe Nachbarschaft

Wir möchten uns in der Umgebung besser vernetzen und kennenlernen. Dafür gibt es bei nebenan.de unsere digitale Nachbarschaft.



Ob Werkzeug ausleihen, eine Laufgruppe finden, Dinge verkaufen oder Hilfe im Alltag – über die Plattform können wir uns unkompliziert austauschen und gegenseitig unterstützen.

Das Ganze ist kostenlos!

Wir freuen uns auf mehr Miteinander

Einfach QR-Code scannen und App downloaden!

Deutschlands größte, digitale Nachbarschaftsplatform:
www.nebenan.de

MACH MIT!
Auf der Nachbarschaftsplatform www.nebenan.de kannst du dich mit deiner Nachbarschaft vernetzen und in einem geschützten Umfeld mit deinen Nachbarn austauschen. Das Ganze ist kostenlos. Von Nachbar zu Nachbar. Viel Spaß beim Kennenlernen und auf gute Nachbarschaft!

GEMEINSAME SPAZIERGÄNGE?

LUST AUF EINEN STAMMTISCH?

KATZENSISSER GESUCHT!

WER LEIH T MIR EINE BOHRMASCHINE?

HANDY GEFUNDEN!

SCHÖN, DASS WIR NACHBARN SIND.

nebenan.de



Mittendrinn

Betreuungsgruppen für ältere Menschen

donnerstags von 14.30 - 17.30 Uhr

Im Haus der Mitte, Weidenstr. 2, Grünkraut.

Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation St. Martin,

Tel. (07529) 855. Es sind noch Plätze frei!

Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!

Bürgergemeinschaft e.V.**Beauftragte für Senioren und bürgerschaftliches Engagement**
Christa Gnann

Montag 08.00 Uhr – 11.00 Uhr
 Dienstag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Mittwoch 08.00 Uhr – 11.00 Uhr
 und 16.00 Uhr – 18.30 Uhr
 Donnerstag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Tel. 0751 7602 -45,
 E-Mail: christa.gnann@gruenkraut.de

Sprechzeiten im Haus der Mitte

Montag 13.00 Uhr – 14.30 Uhr
 Tel. 0751 9587561

Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte
Yvonne Veit

Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
 oder nach telefoischer Vereinbarung
 Tel. 0751 760246

E-Mail: yvonne.veil@gruenkraut.de

**Café Kunterbunt**

Im Haus der Mitte, Weidenstraße 2
Selbstgemachte Kuchen und Kaffee-Variationen

- Fasnetshausball -
Freitag, 13.02.2026
15.00 bis 18.00 Uhr

Das Café Kunterbunt ist Treffpunkt und Begegnungsmöglichkeit für **Alle**.
 Wir freuen uns auf kleine und große Gäste.
 Für Kinder gibt es eine Spielecke!

Das Angebot wird gefördert durch den Landkreis Ravensburg und dem Landesprogramm.

**Landwirtschaft****Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau - Krebsvorsorge rettet Leben**

Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation jedes Jahr zirka zehn Millionen Menschen an einer Krebserkrankung, in Deutschland sind es etwa 230.000 Menschen.

Anlässlich des Weltkrebstages am 04.02.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) darauf hin, wie wichtig es daher ist, die Krebsvorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen. Früh erkannt sind vor allem Brust-, Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs

sowie verschiedene Formen des Prostatakrebses gut heilbar. Diese Vorsorgeuntersuchungen werden von der SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) für Versicherte vollständig bezahlt:

- Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren
- Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab 30 Jahren
- Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer ab 35 Jahren (vor 35 erstattet die LKK im Einzelfall die Kosten einer Untersuchung zu 80 Prozent, jedoch nicht mehr als 20 Euro innerhalb von zwei Kalenderjahren)
- Früherkennung von Prostatakrebs für Männer ab 45 Jahren
- Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen zwischen 50 und 75 Jahren
- Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs für Frauen und Männer ab 50 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren)
- Alternativ zur Darmspiegelung: Immunologischer Test auf occultes Blut im Stuhl für Frauen und Männer ab 50 Jahren (alle zwei Jahre solange keine Darmspiegelung in Anspruch genommen wurde)

Weitere Informationen zu allen Vorsorgeuntersuchungen und ihren Intervallen stehen auf der Internetseite www.svlfg.de/vorsorge.

Für Menschen, die an Brustkrebs leiden, bietet die LKK ein Disease-Management-Programm. Informationen hierzu finden sich unter www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Bonusprogramm als Anreiz

Neben der regelmäßigen Krebsvorsorge sind eine gesunde Ernährung, Nikotinverzicht und regelmäßige Bewegung wichtig sowie wenig Alkohol zu konsumieren. Ein gesunder Lebensstil kann Krebs vorbeugen und jeder kann eine Menge dafür tun. Dazu bieten zwei Bonusprogramme der LKK einen Anreiz: Für gesundheitsbewusstes Verhalten bekommen jene eine Geldprämie, die regelmäßig Leistungen zur Primärprävention (qualitätsgesicherte Präventionskurse) in Anspruch nehmen. Bei der Bonifizierung von Einzelmaßnahmen wird eine Geldprämie gewährt, wenn Gesundheitsuntersuchungen, Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Schutzimpfungen sowie Kinderuntersuchungen in Anspruch genommen werden.

Informationen hierzu liefert die Internetseite www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-ikk.

Kirchliche Nachrichten**Seelsorgeeinheit VORALLGÄU**

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN
www.seelsorgeeinheit-voralldaeu.de

Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute
 St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut
 St. Ulrich und Magnus | Bodnegg
 St. Martin | Schlier



St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut



Seelsorgeeinheit Voralldäu | Pastoralteam

Pfarrer Florian Störzer
 Pfarrweg 15 | 88285 Bodnegg
florian.stoerzer@drs.de

Telefon: 07520 1442

Gottesdienstordnung vom 07.02.2026 – 15.02.2026

Seelsorgeeinheit VORALLGÄU	Grünkraut St. Gallus und Nikolaus	Bodnegg St. Ulrich und Magnus	Schlier St. Martin	Unterankenreute Mariä Himmelfahrt
				
Samstag, 07.02.2026; Herz-Mariä-Samstag	17:00 Uhr Beichte 18:00 Uhr Eucharistiefeier		09:30 Uhr Eucharistiefeier; mit Pfarrer Sproll	
Sonntag, 08.02.2026; 5. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 58, 7-10 L2: 1 Kor 2, 1-5 Ev: Mt 5, 13-16 Hl. Hieronymus Amiliani, Hl. Josefina Bakhita		09:00 Uhr Eucharistiefeier † JT Karl Hirscher † JT Josefine Hirscher 16:00 Uhr Rosenkranz-Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Ulrich u Magnus St. Theresia Rosenharz 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	10:30 Uhr Eucharistiefeier	18:00 Uhr Taizé-Andacht; mitgestaltet vom Gesamtchor
Montag, 09.02.2026;	17:00 Uhr Rosenkranz			
Dienstag, 10.02.2026; Hl. Scholastika	18:00 Uhr Eucharistiefeier			16:00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 11.02.2026; Welttag der Kranken	17:00 Uhr Rosenkranz	17:00 Uhr Eucharistische Anbetung	08:00 Uhr Schülergottesdienst 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Eucharistiefeier	
Donnerstag, 12.02.2026;	18:00 Uhr Eucharistische Anbetung			Keine Messe
Freitag, 13.02.2026;		17:30 Uhr Rosenkranz Keine Messe		
Samstag, 14.02.2026; Fest Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius, Schutzpatron Europas L: Apg 13, 46-49 Ev: Lk 10, 1-9				18:00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 15.02.2026; 6. Sonntag im Jahreskreis L1: Sir 15, 15-20 L2: 1 Kor 2, 6-10 Ev: Mt 5, 17-37 Fasnetssonntag	09:00 Uhr Eucharistiefeier	10:30 Uhr Eucharistiefeier 16:00 Uhr Rosenkranz-Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Ulrich u Magnus St. Theresia Rosenharz 10:00 Uhr Eucharistiefeier	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier; mitgestaltet von der Gruppe RUM	

Gemeindereferentin Frau Leonie Frosdorfer Telefon: 07529 4329959
Pfarrstadel | Eibeschstr. 4 | 88281 Schlier Mobil 0151 4080 6708
Leonie.Frosdorfer@drs.de



St. Ulrich und Magnus | Bodnegg



St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut

Pfarramt Frau Erika Malsam Telefon: 07520 2145
Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg
stulrichundmagnus.bodnegg@drs.de
stgallusundnikolaus.gruenkraut@drs.de

Montag	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr



St. Martin | Schlier



Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute

Pfarramt Frau Anita Friedrich Telefon: 07529 854
Rathausstraße 12 | 88281 Schlier
stmartin.schlier@drs.de

Montag und Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 09.30 Uhr
Donnerstagnachmittag	15.00 - 16.30 Uhr

Kirchenpflege Seelsorgeeinheit Vorallgäu,
Dagmar Deuringer Telefon: 07529 912880
Rathausstr. 12 | 88281 Schlier Mobil 0179 6810 742
dagmar.deuringer@kpfl.drs.de

Miniplan Grünkraut

Samstag, 7. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier
Emma A., Emma H., Anna D., Romy-Marie, Anne-
lie, Nora, Luisa

Dienstag, 10. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier
Mira, Laura

Sonntag, 15. Februar

09 Uhr Eucharistiefeier
Elizabeth, Lena A., Elisa, Agnes, Jannis, Tom



Seelsorgeeinheit Vorallgäu

INNEN-ZEIT

DEM ALLTAG EINE AUSZEIT GEBEN UND UNS EINE INNEN-ZEIT

Wir möchten in einer besonderen Form des Gebetes,
mit Gesang, Lobpreis und Impulsen eintauchen.
In der Lobpreismusik begegnen einem die Worte tief
in unserem Herzen...



Nächste Termine: (aktuell einsehbar unter der Homepage s.u.)

26. Feb. / 12. März (Bußgottesdienst in Unterankenreute)

26. März / 16. April / 7. Mai / 21. Mai / 18. Juni

KIRCHE BODNEGG | DONNERSTAG | 19 UHR

Katholische Kirchengemeinde Bodnegg / Lobpreisteamband / www.unsere-seelsorgeeinheit.de

Information

Die Pfarrbüros in Bodnegg und Schlier sind am Gumpigen Donnerstag, 12. Februar nachmittags und am Rosenmontag, 16. Februar ganztägig nicht besetzt.

In dieser Zeit erreichen Sie Herrn Pfarrer Störzer unter 07520/1442 oder florian.stoerzer@drs.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Feierabendkreis Grünkraut

*Luschdig isch dia Fasnacht
Wenn mei Mutter Kiachle backt
Wenn se aber koine backt
Dann pfeif i auf dia Fasnacht!*

Herzliche Einladung für alle Seniorinnen, Senioren und Familien zum

Fasnetskränzle

**Samstag, 07. Februar
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
im Pfarrstadel**

Eintritt 10 € einschließlich Kaffee und Kuchen, Getränken, Musik, Kinderbastelangebot und Programmeinlagen verschiedener Grünkrauter Gruppen.

Verkleidung ist gerne gesehen, aber kein Muss.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch! Ihr Feierabendkreis-Team.

Gerne holen wir Sie zuhause ab. Bitte melden Sie sich dazu **bis zum Donnerstagabend** bei Hannelore Zorell, Tel. 0751 64527



Katholischer Deutschen
FRAUENBUND

Frauenbund

Jede ist willkommen!

„Steh auf, fass Mut und handle!“

Der alljährliche Begegnungstag für Frauen in der Ravensburger Weststadt am Freitag, 20. Februar von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ein beeindruckender Tag von und für Frauen.

Wer ihn schon einmal erlebt hat, kommt immer wieder.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit mit Pfarrer Fabian Ploneczka referiert die Pastoralreferentin Bettina Ehrle zum diesjährigen Thema.

Ab 14.00 Uhr spricht dann Susanne Berndt, Ärztin für Psychosomatik und Apothekerin in der Schlossklinik Bad Buchau zum Thema „Psychische Widerstandskraft durch Resilienz“. Um 16.00 Uhr geht dann der spannende Tag für Frauen zu Ende.

Wie gesagt: „Jede ist willkommen!“ Lasst euch, lassen Sie sich einladen.

Kostenbeitrag: 7 Euro

Damit wir Fahrgemeinschaften bilden können melden sich Interessentinnen bitte bei Maidi Zorell-Fonfara, Tel.: 0751 62765 oder unter frauenbund-gruenkraut@mail.de

Vorankündigung

**„Was Großmutter noch wusste – altes Wissen neu erlebt!“
Wickel vom Kopf bis zu den Füßen**

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr im Haus der Mitte
Zwiebel, Kamille, Zitrone, Kartoffel, Quark und ...

Die Anwendung dieser Kräuter, Gewächse oder Milchprodukte in der Küche kennt natürlich jede und jeder.

Ihre heilende Wirkung bei körperlichen Beschwerden allerdings ist heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Hohes Fieber bei Kindern, Husten oder Ohrenschmerzen bedürfen nicht immer gleich einer medikamentösen Behandlung. Alte Hausmittel tun oft den gleichen Dienst.

Beim Vortrag der erfahrenen Heilpraktikerin Elisabeth Müller erfahren wir Anwendungsmöglichkeiten, erhalten Tipps und Informationen über die Wirkungsweise der verschiedenen Heilmittel.

Herzliche Einladung an Mütter und Väter und alle, die Interesse haben an den spannenden Geheimnissen der Naturheilkunde.

Kostenbeitrag: 5 Euro



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler-Vogt

Liebe Leser*innen,

der Schauspieler Gert Fröbe war ein begabter Zeichner. Als er seine Werke an der Kunstakademie in Dresden einem Professor zur Beurteilung zeigte, verwies dieser ihn ans Staatstheater. Dort wurde er prompt in die Ausbildung als Bühnenmaler genommen. Bald sollte er ein Porträt des Schauspielers Erich Ponto malen. Bei diesem zuhause fasste er sich ein Herz und gestand dem berühmten Mann, er wolle selbst gerne diesen Beruf ergreifen. Erich Ponto war überrascht, aber er bat Gert Fröbe, vorzusprechen. Fröbe legte los mit einer Passage aus Goethes „Faust“... nun war er gebürtig aus einem Dorf nahe Zwickau, das hörte man. Es gibt zwei überlieferte Reaktionen von Ponto. Die eine lautet, er habe gesagt: „Hören Sie auf, Sie sind ein Komödiant.“ Die andere: „Mephistopheles war kein Sachse.“ Aber er hat am Ende den jungen Gert Fröbe zu seinem Schüler und Schützling gemacht. Was daraus geworden ist, wissen nicht zuletzt James Bond Fans – „Goldfinger“ ist der (!) Bösewicht der Serie geworden.

So ähnlich stelle ich es mir vor, wenn wir mit unseren Wünschen und Fähigkeiten zu Gott kommen. Wir überlegen, wie wir ihm im Gebet sagen können, was wir auf dem Herzen haben. Wie wir ihn von unserem Anliegen überzeugen können. Dann legen wir uns ins Zeug, sobald die Leidenschaft uns packt. Und Gott wird vielleicht wie Ponto denken und sagen: „Hören Sie auf, Sie sind ein Komödiant.“ Aber am Ende sieht er unsere Hoffnungen und Sehnsüchte – und nimmt uns als Schüler*in und Schützling zu sich. *Jörg Boss*

Wochenplan

Freitag, 06. Februar

11.30 Uhr anstatt Mittagsmahl im Ev. Gemeindehaus Vogt, fahren wir gemeinsam mit dem Bürgerbus in die **Vesperkirche nach Ravensburg**. Abfahrt 11.30 Uhr! am Ev. Gemeindehaus Vogt. Anmeldung wie üblich bis spätestens Mi 04.02.26 beim Pfarramt.

15.00 Uhr Gottesdienst im Haus Magnus in Waldburg, Pfarrerin Ulrike Boss

16.00 Uhr Gottesdienst in Lebensräume für Jung und Alt in Waldburg, Pfarrerin Ulrike Boss

Sonntag, 08. Februar. Sexagesimae

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstocket eure Herzen nicht. Hebr 3,15

10.00 Uhr Winterkirche mit Taufe von Louisa Schemperle, Grünkraut und Abendmahl im Gemeindesaal Atzenweiler. Pfarrer Boss

Das Opfer ist für die Kinderkirche bestimmt.

Dienstag, 10. Februar

09.30 Uhr Krabbelgruppe, im Ev. Gemeindehaus Vogt. Kinder 0 bis 3 Jahre, Gruppenleiterin: Hana Eberding, HanaEberding@gmail.com

Mittwoch, 11. Februar

15.45 Uhr Konfiunterricht im Ev. Gemeindehaus, Vogt

Sonntag, 15. Februar. Estomihi

Sehet, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn. Luk 18,31

10.00 Uhr Winterkirche im Ev. Gemeindehaus Vogt mit Pfarrerin Ulrike Boss

Das Opfer ist für die Diakonie der Landeskirche bestimmt.

Verlässlich geöffnete Kirchen

Die Evangelische Kirche Atzenweiler und die Christuskirche in Vogt sind tagsüber zur persönlichen Einkehr und Andacht zugänglich.

Wir informieren Sie auch weiterhin im Netz (www.miteinanderkirche.de), in den Schaukästen und an dieser Stelle!

Bürozeiten:

Pfarramt Vogt, Tel 07529 1782

Frau Jäger: Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Frau Heist: Mittwoch von 11.00 - 13.00 Uhr

Frau Heist: Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de

Ansprechpersonen im Ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt

Pfarrerin Ulrike Boss, Pfarrer Jörg Boss, Telefon 07529 1782, Finkenweg 8, 88267 Vogt,

E-Mail persönlich: ulrike.boss@elkw.de

E-Mail persönlich: joerg.boss@elkw.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Homepage: www.miteinanderkirche.de



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

4für2 AKTIV-TAGE für Ehepaare 2026 (23.05./ 20.06./ 10.07./ 01.- 02.08.2026)



Miteinander unterwegs sein, die Natur genießen, zu zweit aktiv werden, geistlich aufladen und Impulse zur Ehe bekommen.

4für2 bietet Ehepaaren jeglichen Alters, die gerne gemeinsam sportlich etwas erleben wollen,

drei besondere Nachmittage und eine Übernachtung unter tausend Sternen auf der Schwäbischen Alb.



Termine:

Samstag, 23.05.2026, 13-20 Uhr:

NordicWalking

Samstag, 20.06.2026, 13-20 Uhr:

Tandem-Fahrt

Freitag, 10.07.2026, 13-20 Uhr:

Kanu-Tour

Sa./So., 01.-02.08.2026, 15-11 Uhr: Draußen-Nacht

4für2 wird angeboten für 200 € pro Paar (Programm ohne Verpflegung). Die Anmeldung ist verbindlich für alle 4 Termine. Teilnehmen können max. 8 Ehepaare.

Leitung:

Catrin und Rudolf Scheck, Asch

Katrin und Michael Möck, Hülben

Veranstalter: Evangelische Landeskirche Württemberg, Zentrum für Gemeindeentwicklung & Missionale Kirche, Heidehofstr. 20, 70184 Stuttgart

Anmeldeschluss: 08. Mai 2026

Kontakt: Katrin & Michael Möck,

Tel.: 07125/408190, Mobil: 0176 3297 6869

Weitere Infos & Anmeldung unter:

<https://veranstaltungen-ebz.elk-wue.de/kurs/26GEM-001>



Landratsamt Ravensburg

Landratsamt Ravensburg am 16. Februar 2026 geschlossen, Kreishaus Bad Waldsee zusätzlich am 12. Februar 2026

Kreis Ravensburg - Das Landratsamt Ravensburg mit allen Außenstellen bleibt am Rosenmontag, 16. Februar 2026 ganztägig geschlossen. Der Standort Bad Waldsee vom Landratsamt Ravensburg bleibt zusätzlich am Gumpigen Donnerstag, den 12. Februar 2026 ganztägig geschlossen.

Vereinsnachrichten



Turn- und Sportverein Grünkraut e.V.
Gesamtverein - Vereinsheim TSV Grünkraut
Am **Ascher-MITTWOCHE, 18. Februar 2026**
findet folgende Aktion in unserem **Vereinsheim** statt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

ab 17.00 Uhr AscherMittwoch Essen
[KäsSpätzle mit Salat | Thai Curry mit Reis]

Reservierungen erwünscht unter 0171 - 3611065

Abt. Fußball

Ergebnisse

Sonntag, 25.01.2026

D-Juniorinnen (Hallen-Bezirksturnier) in Wangen

SGM TSV Aitrach/Aichstetten/Tannheim – TSV Grünkraut	0:0
SGM FG 2010 Wilhelmsdorf/Riedhausen/Zusdorf – TSV Grünkraut	0:1
TSV Grünkraut – SGM SV Kressbronn/Langenargen	1:0
SGM SV Baidt/Blitzenreute/Fronhofen I – TSV Grünkraut	3:0
TSV Grünkraut – SV Immenried	0:1

Vorausschau:

Samstag, 07.02.2026

Herren (Bezirksfreundschaftsspiel) in Eglöfs

15:00 Uhr SV Eglöfs - SGM Waldburg/Grünkraut

Samstag, 14.02.2026

Herren (Bezirksfreundschaftsspiel) in Weiler

15:00 Uhr FV Rot-Weiß Weiler II - SGM Waldburg/Grünkraut

Samstag, 21.02.2026

B-Juniores (Bezirksfreundschaftsspiel) in Waldburg

11:00 Uhr SGM SV Ankenreute/Waldburg/Grünkraut - SV Weingarten II



Musikverein Grünkraut e.V. Böttcher trifft Blasmusik

Zwischen dem Einlass um 18 Uhr und dem Beginn der Show um 20 Uhr bieten wir ein vielseitiges Vesper an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

MV Grünkraut e.V.

BÖTTCHER

Programm: Herr der Zwinge

trifft
Blasmusik

21. MÄRZ 2026

Festhalle Grünkraut

leckerer Vesper!

EINLASS AB 18:00 UHR
BEGINN UM 20:00 UHR

Vorverkauf: 18 €
Abendkasse: 20 €

VVK-Stellen: Rathaus & Kreissparkasse
Grünkraut oder per Mail unter
Veranstaltungsmusikverein-gruenkraut.de

Was sonst noch interessiert

Hallenbad Bodnegg



Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:30 – 21:00 Uhr (Warmbadetag!)

Donnerstag: 16:30 – 21:00 Uhr

Sie finden das Hallenbad in der **Dorfstraße 36** (im Realschulbau, Seiteneingang, UG), 88285 Bodnegg, Telefon: 07520/9207-29

Eintrittspreise Frühjahr 2026:

Saisonkarte:

Kinder und Jugendliche (6 – 17 J.)	10,00 €
Erwachsene:	20,00 €
Ermäßigt:*	15,00 €

Einzeleintritt:

Kinder und Jugendliche: (6 – 17 J.)	2,00 €
Erwachsene:	3,30 €
Ermäßigt:*	2,80 €

(*Schüler, Studenten, Azubis, BFD, Schwerbehinderte)

Kinder unter 6 Jahren sind kostenfrei!

Das Dampfbad wird zu allen Öffnungszeiten betrieben. In den Fasnetsferien bleibt das Hallenbad geschlossen!

Neuer AIKIDO „Schnupperkurs“ in Bodnegg-Rosenharz

Vor gut 18 Jahren gründete eine Handvoll Freunde der legendären japanischen Kampfkunst AIKIDO in Hegenberg (Stiftung Liebenau) einen eigenen Verein, den Aikido-Hegenberg e.V. 2017 verlegte er sein Dojo (= japanisch: Schule, Übungsstätte) nach Rosenharz (Bodnegg), wo er sich trotz der ländlichen, aber überaus idyllischen Lage schnell als eine feste Größe in der vielfältigen Aikido-Szene rund um den Bodensee etablierte. Mit der Mehrzweckhalle in Rosenharz fand der Verein (mit amtlichem Sitz in Ravensburg) auch ideale Trainingsbedingungen. Das Aikido-Dojo in Rosenharz zählt schon länger zu den größeren in der Region, die Mitglieder kommen neben Ravensburg und dem näheren Umland auch aus der Bodenseeregion und dem nahen Allgäu.

Was ist AIKIDO?

AIKIDO ist eine aus Japan stammende Kampfkunst und steht vor allem für eine Lebenshaltung, die das harmonische, achtsame und friedvolle Miteinander als Weg und Ziel versteht. AIKIDO ist weder „Wettkampfsport“ noch reine „Selbstverteidigung“. Statt Gewalt mit Gegengewalt zu beantworten, will der Aikidoka dem Angreifer die Sinnlosigkeit von Aggression vor Augen führen. Aikido bietet den geistigen Rahmen und das technische Instrumentarium, diese Fähigkeiten zu schulen, und ist daher über das Erlernen von Kampfkunsttechniken hinaus ein Weg der Persönlichkeitsentwicklung.

Zum Start in den Frühling lädt das Aikido-Dojo in Rosenharz alle Interessierten wieder herzlich zu einem mehrtägigen Schnuppertraining ein!



Aikido – Hegenberg e. V.

Einladung zum Schnuppertraining in Rosenharz

Ort:

Mehrzweckhalle der Stiftung Liebenau in Bodnegg-Rosenharz

Termine:

Montag	23.02.2026	19 - 21 Uhr
Donnerstag	26.02.2026	19 - 21 Uhr
Montag	02.03.2026	19 - 21 Uhr
Donnerstag	05.03.2026	19 - 21 Uhr

Kosten: 20.- Euro für den ganzen Kurs

Anmeldung: bei Michael Hagmann

(Mobil: 0179/219 75 48, E-Mail: michael-hagmann@arcor.de)

Das Schnuppertraining ist gleichermaßen für Jung und Alt und für jedes Geschlecht geeignet. Für eventuelle Fragen meldet Euch gerne vorab bei Michael!

Mitbringen: Bequeme Kleidung und Schlappen für den Weg von der Umkleide bis zur Matte. Es wird barfuß auf Aikido-Matten trainiert.

Amtzeller Dorffasnet 2026

Mittwoch, 11. Februar ab 14.00 Uhr

Kinder- und Schülerball in der Festhalle Amtzell mit vielseitigem Programm (Eintritt frei)

Am **Gumpigen Donnerstag, 12. Februar ab 18.00 Uhr**

findet das traditionelle Narrenbaumstellen im Schlosshof statt, mit anschl. Party nach dem Motto „Malle meets Fasnet“ mit **DJ Tom Nacho** im beheizten Narrenzelt neben der Festhalle (Eintritt frei)

Am **Bromigen Freitag, 13. Februar um 14.14 Uhr** geht's weiter mit dem **Großen Jubiläumssprung** anschl. Party in und vor der Festhalle und im beheizten Zelt.

Auf Euer Kommen freuen sich
NV Schlossgoischer Amtzell e.V.
(Knocha krachet, Goischer lachet)
NZ Amtzeller Ramseweible e.V.
(Ramseweible, Grantigs Weible)

NBITroxx feiern ihr Comeback im Alten Schloss

Fast ein Jahr nach dem tragischen Auftritt werden NBITroxx am Samstag, den 28.02., ab 20.00 Uhr wieder im Reichlin-Meldeg-Saal des Alten Schlosses für eine Art Comeback wieder auf die Bühne treten, auch um die Geister der Vergangenheit endgültig vertreiben zu können.

Die fünf gestandenen Rockmusiker gehen wieder auf die Bühne, um mit viel Herzblut und ungebrochener Spielfreude viele Rockhits der 70er und 80er-Jahre in ihrer ganzen Kraft aufleben zu lassen. Songs von UFO, Free, Deep Purple und ZZ Top gehören ebenso zum Repertoire wie Rory Gallagher, Gary Moore, Neil Young und die Rolling Stones. Mit der unverkennbaren Stimme und der gewaltigen Präsenz von Frontman Mike bringen Stefan „The Lord“ an der Hammond, „Bassman“ Philipp und Schlagwerker Albert zusammen mit Micha Hund, dem neuen Saitenvirtuosen an der Leadgitarre, Klassiker wie „Black Night“ (Deep Purple), „All Right Now“ (Free) oder Honky Tonk Women“ (Rolling Stones) mit viel Power auf die Bühne! Plätze können im Vorverkauf bis 25.02.2026 um 12.00 Uhr für 10 Euro unter renate.schmid@amtzell.de reserviert werden. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 12 Euro

Die Kresenz-Hexa der NZ-Wolfegg e.V. laden zum Kinderball ein!

Am **Gumpigen Donnerstag, den 12.02.2026**

von **13:30 – 16:30 Uhr** in der **Turnhalle Wolfegg**

Freut euch auf:

- **Kasperle-Theater**
- **Kinderschminken**
- und ein **buntes Unterhaltungsprogramm**

Kommt vorbei und feiert mit uns einen fröhlichen Kinderball! Hexaholz – raucha soll's

Kinderkleiderbörse am 21.03.2026

von 11-13 Uhr in der Sirgensteinhalle Vogt – Einlass für Schwangere ab 10:30 Uhr

Angeboten wird alles was Babys, Kinder, Teenager, Damen und Herren gebrauchen können. Baby- und Kinderkleidung (Gr. 50-176), Schuhe (Gr. 19-41/42), Kinderwagen, Autositze, Babyausstattung, Fahrzeuge, Bücher, Spielzeug, Damen- und Herrenbekleidung, gebrauchte Tupperware und vieles mehr! Während der Börse findet ein Verkauf von Kaffee, Getränken, Brezeln und leckerem Kuchen (auch zum Mitnehmen) statt. Allen Schwangeren gegen Vorlage des Mutterpasses werden wir bereits um 10:30 Uhr die Türen öffnen. Gerne könnt ihr auch eine Begleitperson mitbringen, die euch beim Tragen hilft. Die Nummernvergabe und die Eintragung in die Helferlisten werden **ab dem 22.02.26** auf Basarlino freigeschaltet, nutzt einfach diesen Link: <https://basarlino.de/CY88>.

Da der Erlös der einbehaltenen Provisionen den Vogter Kindergärten und der Kernzeitbetreuung zu Gute kommt, möchten wir die Kleiderbörse so erfolgreich wie möglich gestalten, daher sind wir auf Eure Unterstützung als Helfer angewiesen. Als Helfer leistet ihr nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Börse, sondern profitiert auch von tollen Vorteilen: die Teilnahme am exklusiven Helfer-Vorverkauf, vergünstigte Provisionsbedingungen, Nummerngarantie.

Die **Warenannahme** für angemeldete Verkäufer und Helfer findet am Freitag, 20.03.26 von 17:00 - 18:30 Uhr statt. Die **Warenrückgabe und Auszahlung** für angemeldete Verkäufer und Helfer findet am Samstag, 21.03.26 von 16:30 - 17:00 Uhr statt.

Bestehen noch Fragen, kontaktiert uns gerne per E-Mail: kleiderboerse-vogt@gmx.de

Wir freuen uns auf die Kleiderbörse und hoffen unseren Vogter Einrichtungen wieder eine tolle Summe spenden zu können! Euer Kleiderbörse-Team

Land und Stadt Bad Schussenried vergeben Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2026“ - Wettbewerb zur Landesausstellung Kunsthandwerk 2026 startet

Das Land Baden-Württemberg vergibt die Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2026“ in diesem Jahr gemeinsam mit der oberschwäbischen Stadt Bad Schussenried. Ab Montag (2. Februar) können sich selbstständig tätige Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Baden-Württemberg im Rahmen eines Wettbewerbs beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus um die begehrten Staatspreise bewerben.

„Auch in diesem Jahr freue ich mich auf viele kreative und innovative Wettbewerbsbeiträge der baden-württembergischen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker. Das Kunsthandwerk steht für kreatives und innovatives Unternehmertum aller Altersgruppen und ist geprägt durch seine Vielzahl an Ateliers und Werkstätten“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, zum heutigen Wettbewerbsstart.

Das Wirtschaftsministerium präsentiert das Ergebnis des Wettbewerbs gemeinsam mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V., der Stadt Bad Schussenried und den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg im Rahmen der „Landesausstellung Kunsthandwerk 2026“. Die Werke werden ab Samstag, 26. September 2026, im Kloster Schussenried der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zu sehen sein.

Teilnahmebedingungen:

Zum Wettbewerb eingereicht werden können selbst entworfene und hergestellte Stücke aus allen Werk- und Materialbereichen. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten nicht älter als drei Jahre sind. Eine eigenständige Idee, eine künstlerische Formgebung sowie handwerkliche Präzision und Funktionalität fließen in die Bewertung der Jury ein. Ebenso sind eine innovative Gestaltung oder ein experimenteller Umgang mit dem Material erwünscht.

Der vollständige Ausschreibungstext sowie weitere Informationen stehen ab sofort zum Download unter www.staatspreis-kunsthandwerk.de zur Verfügung. Bewerbungen können ebenfalls über diese Internetseite online eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der Sonntag, 15. März 2026. Eine unabhängige Fachjury wählt unter den zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten die Objekte aus, die in der Ausstellung gezeigt werden und vergibt die Preise und weitere Auszeichnungen.

Zu den Preisen:

Es stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 19.000 Euro zur Verfügung. Bis zu sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer können für die Staatspreise nominiert werden. Drei von ihnen erhalten je einen Staatspreis in Höhe von 4.000 Euro. Die drei übrigen Nominierungen sind mit einer Anerkennung von 500 Euro verbunden.

Zusätzlich zu den Staatspreisen verleiht das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus gemeinsam mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V. den Förderpreis für das junge Kunsthandwerk in Höhe von 3.000 Euro. Dieser Preis kann nur an junge Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bis zum Alter von 35 Jahren vergeben werden (Stichtag für die Altersgrenze ist der 1. Januar 2026).

Die Handwerkskammer Ulm stellt zudem den Handwerkspreis in Höhe von 1.500 Euro zur Verfügung. Der Handwerkspreis kann ausschließlich an einen teilnehmenden Handwerksbetrieb vergeben werden, der seit mindestens drei Jahren Mitglied bei einer baden-württembergischen Handwerkskammer ist (Stichtag für die Berechnung der Mitgliedschaft ist ebenfalls der 1. Januar 2026).

Die Stadt Bad Schussenried stiftet zusätzlich den Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro. Der Publikumspreis wird an die Teilnehmerin oder den Teilnehmer der Landesausstellung vergeben, deren oder dessen Ausstellungsobjekt im Laufe der Ausstellungszeit per Stimmkarte die meisten Stimmen der

Besucherinnen und Besucher erhalten hat.

Zur Landesausstellung Kunsthandwerk:

Die Preisverleihung und Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 25. September 2026, um 19 Uhr, im Kloster Schussenried in Bad Schussenried statt. Einzig der Publikumspreis der Stadt Bad Schussenried wird erst zur Finissage am letzten Ausstellungstag verliehen. Die „Landesausstellung Kunsthandwerk“ wird vom 26. September bis 22. November 2026 im Kloster Schussenried zu sehen sein.

VdK Ortsverband informiert:

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert bezahlbaren Wohnraum durch die Erhöhung der Landesmittel für sozialen Wohnungsbau

In Baden-Württemberg fehlen nach einer Schätzung mehr als 200.000 Sozialwohnungen. Immer mehr Haushalte sind von steigenden Mieten finanziell überfordert, dies steht hohen Gewinnen aus Vermietung und Verpachtung gegenüber. Vor dem Hintergrund der herrschenden Wohnungsnot und des fehlenden bezahlbaren Wohnraums in Baden-Württemberg muss dringend weiterer Wohnraum geschaffen werden. Dazu müssen mehr Neubauten erstellt, aber auch bestehende Bauten saniert und ersetzt werden.

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert die Erhöhung der Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau und ruft alle Stadt- und Landkreise auf, zusätzlich kommunale Förderöpfe für den Wohnungsbau einzurichten.

Schauen Sie rein! Neues VdK-Video:

Organspende einfach erklärt

Rund 8500 Menschen in Deutschland warten zurzeit auf ein lebensrettendes Spenderorgan – doch noch immer gibt es zu wenige Organspenden. Dabei ist es mit dem neuen Organspende-Register noch einfacher sich zu registrieren und eine Entscheidung zu treffen. Expertin Željka Pintarić spricht im Video-Interview mit Moderatorin Caroline Bessis über Recht, Mythen und Verantwortung.

Das Interview klärt über die rechtlichen Grundlagen auf, geht intensiv auf das neue Organspende-Register ein und klärt über häufige Missverständnisse im Zusammenhang mit der Organspende auf. Das Gespräch macht deutlich, warum eine klare Entscheidung – ob für oder gegen eine Spende – so wichtig ist. Sie kann nicht nur Leben retten, sondern auch die eigenen Angehörigen im Ernstfall entlasten. Schauen Sie gleich rein: <https://bw.vdk.de/video/organspende-recht-mythen-verantwortung/>.

Lastschriftinzug für Abonnenten

Liebe Abonnentin, lieber Abonnent,
bitte beachten Sie, dass Mitte März der Abonnementbetrag Ihres Gemeindeblatts für 2026 abgerechnet wird.

Vielen Dank.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne melden:
07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim
07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de



Anzeigenkombi Oberschwaben

Profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt!



Sprechen Sie mit uns!
Wir beraten Sie gerne.

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-70
Mail anzeigen@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

AUS DER LANDWIRTSCHAFT

 Wochen-Angebot 09.02. - 14.02.2026	
Geschnetzeltes, Brustfilets vom Hähnchen Aktion 100 g 1,49 €	Schweinebauch saftig und mager, ohne Bein Aktion 100 g 0,79 €
Rinderhüfte, Rinderhüft-Steaks zart gereift Aktion 100 g 2,99 €	Kutteln gekocht und geschnitten Aktion 100 g 0,79 €
Fleischwurst im Ring, zart geräucht Aktion 100 g 0,99 €	Weißwürste Münchner Art Buchmann Land Schwein® Das Beste aus Oberschwaben Aktion 100 g 1,19 €
SB-Angebote in unserer Kühltheke:	
Fleischküchle 5 Stück à ca. 120 g, im SB-Pack Aktion 1 Pack 5,99 €	Debreziner 4 Stück à 50 g, im SB-Pack Aktion 1 Pack 2,99 €
Vorderschinken 200 g geschnitten, im SB-Pack Aktion 1 Pack 2,99 €	Putenfleischwurst Portionswurst à 140 g, im SB-Pack Aktion 1 Stück 1,79 €
Buchmann GmbH - 88287 Grünkraut-Gullen - Kaufstraße 6 - 8	





Deutsches Rotes Kreuz

Blutspenden = Leben retten

Infos und Termine unter www.blutspende.de

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Grünkraut

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Grünkraut
Scherzachstr. 2, 88287 Grünkraut, Telefon 0751/7602-0

Verantwortlich:

Bürgermeister Holger Lehr oder der Vertreter im Amt
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

Redaktion für Beiträge im amtlichen Teil:

Telefon: 0751/7602-0

E-Mail: info@gruenkraut.de

Vertrieb + Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
70806 Kornwestheim,
Telefon 07154/82 22-0

Erscheint wöchentlich freitags

Bezugsgebühr Jahresabo print 35,36 €, digital 23,57 €

TRAUERANZEIGEN



**Bestattungshaus
Zimmermann
&Erne**

Ihr Bestatter mit Herz!

Büro Schlier:

Am Sportplatz 4
88281 Schlier
Tel. 0 75 29 / 913 57 35

Büro Weingarten:

Wolfeggerstr. 46/1
88250 Weingarten
Tel. 07 51 / 414 76

Büro Weingarten:

Liebfrauenstr. 49
88250 Weingarten
Tel. 07 51 / 569 38 833

www.bestattungshaus-zimmermann.de

IMMOBILIENMARKT

immohomies.de/oberhofen
homies
Eine Marke der Volksbank Bodensee-Oberschwaben.

Wir bauen dein neues Zuhause in Ravensburg.



Oberhofen⁵ – Ein erster Überblick:

- Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- vielseitige Grundrisse
- Wohnflächen von ca. 56 bis ca. 120 m²
- Wohnungen für jedes Alter
- Geothermie und Photovoltaik

Weitere Infos direkt bei deinen Immo-Homies:

Telefon: 0751 5006-550

E-Mail: info@immo-vbbo.de

Internet: immohomies.de/oberhofen

Wir bauen dein Ding und kümmern uns um alles rund um die Immobilie – auch in Fragen zur Baufinanzierung.

homies

Immobilien GmbH & Co. KG
ein Tochterunternehmen der
**Volksbank
Bodensee-Oberschwaben**



GESCHÄFTSANZEIGEN



**Gültig bis
21.02.2026**

10% Winterrabatt auf WAREMA Markisen der Typen:

K60 Kassettenmarkisen, H60 halbgeschlossene Markisen, G60 offene Gelenkarmmarkisen.

trilago gmbh

Im Leimen 16
88069 Tettang-Tannau
Tel. 07542 93141-0

späth by trilago

Berblingerstr. 22
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542 4410

www.trilago.de



trilago
räumausstattungs am bodensee | gmbh

Besuchen Sie unsere Ausstellung in
Tettang-Tannau

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige**
auf unseren **Sonderseiten**
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.

KW 12

**AUSBILDUNG
&
BERUF**

Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70

Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

**Weniger
ist leer.**



Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt

treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!



Dein AOK-Team von links: Jürgen Schmid, Renate Klatte, Tugba Basarlan, Lena Holtfort, Stefanie Lewandowski

Wechselwochen

Deine Winterreifen solltest du noch drauf lassen – zur AOK **wechseln** solltest du heute!

Wir bringen PS auf die Straße:

- attraktiver **Beitragssatz**
- maßgeschneiderte **Leistungen**
- immer die AOK, die du **brauchst**



SCAN ME

GESUNDNAH

AOK Bodensee-Oberschwaben
Die Gesundheitskasse.

Druck + Verlag Wagner, 70806 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 12829 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG

SportGastStätte Grünkraut | Jürgen Ruoff | 0171 3611065

ASCHER-Mittwoch, 18.02.26 | 17.00 Uhr

Käs-Spätzle, Salat | Thai-Curry mit Reis

Das zahlt sich aus.
Werbung im Amtsblatt

 **NetCom BW**

Schnelles Internet für Grünkraut

Jederzeit eine starke Verbindung mit dem Highspeed-Internet der NetCom BW. Gerne beraten wir Sie zu unseren Tarifen und beantworten Ihre Fragen rund um Internet, Telefonie und IPTV. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Persönliche Vor-Ort-Beratung:

Wann? 11.02.2026, 13:00 - 18:00 Uhr

Wo? Rathaus, 1. OG
Scherzachstr. 2
88287 Grünkraut

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail oder Telefon.



PR Vertrieb

PR Vertrieb Patrick Roßwag · Geranienweg 7
88339 Bad Waldsee · Telefon: 07524 480472-0
Telefax: 07524 480472-1 · E-Mail: netcom-bw@prvertrieb.net

Erfahren
Sie mehr auf:
[netcom-bw.de/
gruenkraut](http://netcom-bw.de/gruenkraut)



Ein Unternehmen der EnBW